



Albrecht Klingbeil

14. Oktober 1951 – 6. Januar 2017

Harmony and understanding
Sympathy and trust abounding
No more falsehoods or derisions
Golden living dreams of visions
Mystic crystal revelation
And the mind's true liberation
Aquarius! Aquarius!

aus: Let The Sunshine In

Musical HAIR

Er rauchte, trug Jeans und seine Frisur entsprach nicht unbedingt dem damaligen Bild von Studienräten, als er sich zu Beginn der 80er die altehrwürdige Lilienthal-Oberschule – *in Klammern Gymnasium* – als künftige Wirkungsstätte auserkor.

Mit dem Jahrgang 51 versorgten sich damals die Schulen schnell noch einmal mit frischen Kräften, bevor „Keine neuen Lehrer, bis die Alten nicht verbraucht sind“ zum Motto der Berliner Schulpolitik geriet.

HAIR – treten da auch Nackte auf? – Die Sorge des damaligen Schulleiters, Albrecht könne sich zu dicht am Original orientieren, erwies sich als unbegründet.

1984 wurden die Musical-AGs – zunächst mit etwa 80 Mitgliedern, später auch mehr – im Schulleben präsent und hielten sich dort auch hartnäckig.

Es gelang Albrecht als musikalischem Leiter dieser AGs, in jedem der Projekte, zusammen mit seinen 51er Weggefährten, Schüler unterschiedlichster Jahrgänge und Fähigkeiten jenseits schulischen Leistungzwangs zu Ensembleleistungen zu führen, die vom Publikum mit reichlich Applaus und von den Ensemble-Mitgliedern mit einem tiefen Verbundenheitsgefühl zur Lilienthal-Oberschule honoriert wurden. Albrecht verstand es als Arrangeur Blockflöte, Geige, E-Gitarre, Schulchor und Solisten mit Gesangsunterricht einen Rahmen zu schaffen, in dem die gelegentliche Peinlichkeit schulunterrichtlichen Kulturschaffens vor Publikum nie aufkam. Die Schüler – *In seiner Definition waren es keine, sondern Ensemble-Mitglieder* – opferten ihm und dem Ensemble mit engagiertem Einsatz ihre Freizeit, auch an Wochenenden.

West Side Story, Tommy, Little Shop Of Horrors, Blues Brothers

„Schule“ ändert sich, Schulleiter gehen und kommen, „Schule“ wird effizienter im Rauben von Freizeit. Die Lilienthal-Oberschule wird zum Lilienthal-Gymnasium. – *jetzt ganz ohne Klammern* –

2002 fand mit einer musikalischen Adaption des Fritz-Lang-Stummfilms **Metropolis** das letzte große Musical-Projekt statt, noch einmal mit etwa 100 Ensemble-Mitgliedern von 8-ten bis zum 13-ten Jahrgang. – *Damals noch mit einer echten 13* – Danach trat das Schulfach „Darstellendes Spiel“ in die zunächst noch viel zu großen Fußstapfen der Musical-AGs. – *Stiefel die inzwischen jedoch langsam passen* –

Leider hielt Albrecht dem Druck dieser neuen „Schule“ nicht stand und zog 2012 aus gesundheitlichen Gründen endgültig aus dem Schuldienst zurück. Zum Erschrecken seiner alten Weggefährten numehr leider nicht nur aus dem Schuldienst.

Im Namen aller, denen Du die Schulzeit mit Erinnerungen angereichert hast, von denen wir noch Enkeln als „...von der guten alten Schulzeit“ berichten werden,

mach's gut alter Freund